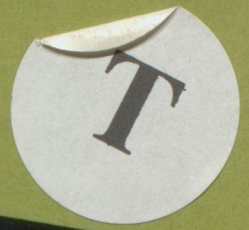
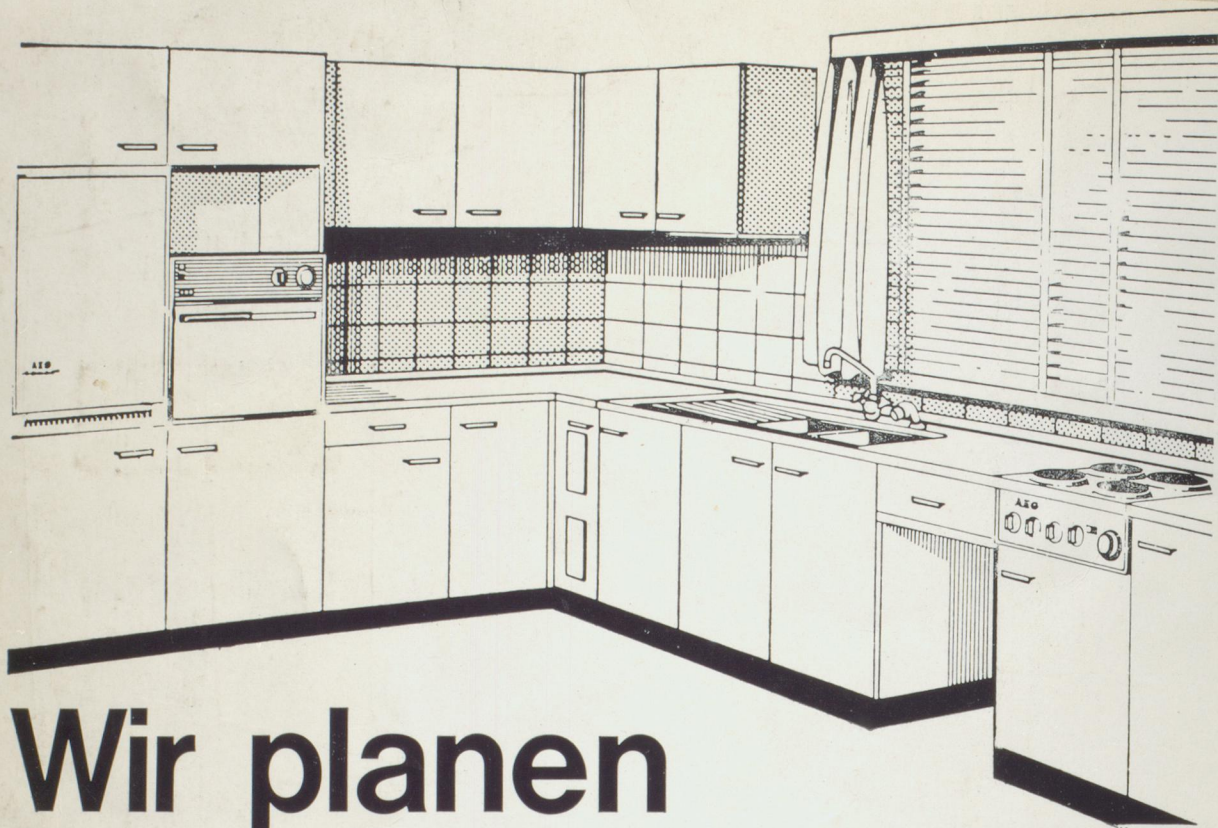


Eimsbüttel



LS
Cbk 4
EIMS

und sein
Hamburg-Haus



Wir planen Ihre Küche

AEG-Küchenberater finden für Sie die beste Lösung.

Wir stellen für Sie unverbindlich die Einbauküche zusammen, die genau Ihren Raumverhältnissen entspricht. Die Konstruktion sinnvoll aufeinander abgestimmter Einzelschränke, die sich in vielen Variationen kombinieren lassen – das sind die Vorteile der AEG-Einbauküchen. Der Einbau von modernsten AEG-Elektrogeräten ergänzt sie zur durch und durch perfekten Küche.

Verkauf über den einschlägigen Fachhandel.

Unsere Küchenberater stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bitte rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT
Büro Hamburg, Hamburg 36, Stadthausbrücke 9, AEG-Haus
Tel.: 34 10 62 46 (Durchwahl)

AEG

**AUS
ERFAHRUNG
GUT**

Eimsbüttel

**und sein
Hamburg-Haus**

IN ALLEN GELD-
ANGELEGENHEITEN
GUT BERATEN



● SPAREINLAGEN

● GIROEINLAGEN

● HYPOTHEKENDARLEHEN

● KREDITE

● AUSSENHANDEL

● WERTPAPIERE

● REISESCHECKS

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Cbk
1

Verein der Freunde

Im Herbst letzten Jahres, als der Termin für die Einweihung des Hamburg-Hauses in greifbare Nähe zu rücken begann, stellte sich den für das Hamburg-Haus Verantwortlichen die Frage: Was kann und was muß getan werden, um das Hamburg-Haus Eimsbüttel wirklich zu einem echten kulturellen Zentrum des Bezirks zu machen?

Dabei war unterstellt worden, daß für den Besuch der Altentagesstätte, des Jugendheims, der Bücherei und der Vereinsräume ohnehin genügend Interesse vorliegen würde. Anders sah es jedoch in Hinblick auf größere, künstlerisch wertvolle Veranstaltungen aus, die ohne Frage auch zum Hamburg-Haus gehören, und es erst bei der Bevölkerung bekannt und interessant machen könnten, bei allen Unternehmungen nämlich, die mit einem finanziellen Risiko verbunden sind. Hier war es nicht sicher, ob die Veranstaltungsbereitschaft und die Initiative der Eimsbüttler Bürger und Vereine ausreichen würde, um auch einmal die Theateraufführung einer anerkannten Berufsbühne, die Darbietung eines hervorragenden Symphonieorchesters oder dergleichen im Hamburg-Haus zu ermöglichen. Auf finanzielle Beiträge der Stadt für solcherlei Zwecke war ebensowenig zu hoffen.

In dieser Situation entschloß sich Bezirksamtsleiter Dr. Sieg, eine private Förderorganisation ins Leben zu rufen, die sich ausschließlich das Ziel setzen sollte, in solchen Fällen »einzuspringen« und im Hamburg-Haus allgemein interessierende Aufführungen, Vorträge und Ausstellungen zu veranstalten, die über den Rahmen der einzelnen Benutzergruppen hinausgehen. Diese Idee des Bezirksamtsleiters traf bei allen interessierten Kreisen auf »offene Ohren«. Die Industrie, die Banken und der Handel fanden sich ebenso zur aktiven Mitarbeit bereit wie die Parteien, die Schulen, die Kirche, der Sport und der Bürgerverein Eimsbüttel.

Am 23. 11. 1964 wurde daraufhin der

Verein der Freunde des Hamburg-Hauses Eimsbüttel e. V. gegründet, der in der Zwischenzeit seine Arbeit aufgenommen und neben der Herausgabe dieser Festschrift ein umfangreiches und vielfältiges Programm für das Hamburg-Haus vorbereitet hat.

Der Vereinsvorstand setzt sich zusammen aus:

Dr. Harald Sieg
Bezirksamtsleiter

Vorsitzender

Alfons Wirz
Karstadt Osterstraße

stellv. Vorsitzender



Eimsbüttel
72.841

Dr. Alfred Schulz-Bischof
Bank für Gemeinwirtschaft Schatzmeister

Dr. Lieselotte Kruglewsky-Anders
Griffelkunstvereinigung Hamburg-Langenhorn e. V.

Dr. Helmut Berlin
Vorstandsmitglied der Fa. Beiersdorf & Co. AG.

Außerdem wurde zur Unterstützung des Vorstands ein Beirat gebildet, der insbesondere um eine ständige Erweiterung des Mitgliederbestandes und um die Stärkung der finanziellen Mittel des Vereins besorgt sein wird. In den Beirat sind bisher folgende Mitglieder gewählt worden:

Ludwig Geist, Vorsitzender der Bezirksversammlung, als Präsident des Beirats, Kurt Schmidt, Vorstandsmitglied der Neuen Sparcasse von 1864, als stellv. Präsident, Alfred Ahrens, Vorstandsmitglied der Hamburger Volksbank eGmbH, Peter Blachstein, M.d.B., Pastor Veit Brüggemann, Christuskirche Eimsbüttel, Ludwig Engelbrecht, Leiter der Schule Eduardstraße, Dr. Rudolf Fehlauer, Prokurist der Valvo GmbH Röhren- und Halbleiterwerke, Heinz Güsmann, Geschäftsführer des Hamburger Sportbundes, Friderike Kardel, Bezirksabgeordnete, Dr. Paul Leupolt, Bürgerverein Eimsbüttel, Dr. Rudolf Maack, Leiter des Gymnasiums Bondenwald, Helene Meibohm, M.d.Bü., Günter Quast, SPD-Kreis Eimsbüttel, Edward Reimer, Vorsitzender des Landesverbandes Hamburg des Reichsbundes der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen.

Der Verein der Freunde des Hamburg-Hauses Eimsbüttel e. V., zu dessen Mitgründern und Förderern außerdem die Dresdner Bank und die Hamburgische Landesbank zählen, wird seine Bemühungen fortsetzen, möglichst weite Kreise der Eimsbüttler Bevölkerung für seine Arbeit zu interessieren. Jeder Eimsbüttler Bürger, der bereit ist, bei der Verwirklichung der gesetzten Ziele mitzuhelfen, ist ebenso willkommen wie alle Firmen und Institutionen, denen das Hamburg-Haus – und im weiteren Sinne das kulturelle Leben des Bezirks Eimsbüttel – am Herzen liegen.

Sollten auch Sie an der Mitgliedschaft im Verein interessiert sein, oder seine Bemühungen durch eine einmalige Spende unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an den

Verein der Freunde des
Hamburg-Hauses Eimsbüttel e. V.
Hamburg 13
Grindelberg 66, Tel. 44 10 21 App. 201

